

## Bramfelder See - Lauf

„Was uns auszeichnet ist unsere Flexibilität!“ Kurzfristig musste das Konzept für die Durchführung des Bramfelder See – Laufes am Sonnabend, dem 17. Oktober, geändert werden. Durch die am Freitagnachmittag erlassenen strengerer COVID-19 Regeln, dass nur 100 statt 200 Teilnehmer an einer Veranstaltung im Freien zulässig sind, wurde der Lauf geteilt. Die Aktiven konnten zwischen dem Früh- oder Spätstart wählen und aus einem „Call-Room“ für 160 vorab gemeldete wurden zwei Wechselzonen für je 80 Aktive.

Das Startkonzept mit der Einteilung nach min./km sowie der Zeiterfassung mit Netto-Zeitnahme ging voll auf. Es gab nur vereinzelte Überholmanöver, weil die schnelleren Läufer\*innen vorn sofort weg waren und sich das Feld entzerren konnte. In 5 Sekunden-Wellen auf die Strecke geschickt, musste auch niemand lange warten. So war von Anfang an der Charakter eines regulären Wettbewerbs gegeben, man hörte Schritte hinter sich und sah in den Geraden die vor einem Gestarteten.

Nach der Einführungsrunde sowie den anschließen drei Runden um den Bramfelder See sahen Anke Hennecke/Deutsche Bank sowie Monier Rauter/SG Stern bis zum Zieleinlauf keine Läufer\*innen vor sich und gewannen die Langstrecke über 10 Km. Nach einer Runde um den See freuten sich Diana Chkhar/DNV GL und David Köndgen/NDR, dass sie die Wertung der Kurzstrecke gewonnen hatten.

Ein herzliches Dankeschön dem Team vom NDR, allen Helfern sowie unseren Aktiven, die für eine gelungene Veranstaltung unter Beachtung der Corona-bedingten Regeln sorgten.

